

Unsere Vision:

Wir möchten mit Gleichgesinnten ein Netzwerk aufbauen, das sich **aktiv für Ressourcenschonung einsetzt**.

Sinnvolles Textilrecycling und Kreislaufwirtschaft ist möglich – überlassen wir es nicht den anderen!



Eine Initiative der gemeinnützigen IGLU gUG, gefördert durch die TeilnehmerInnen der Deutschen Postcode Lotterie.



Wo ist die Sammelstelle?

Hier kannst du ab sofort deine alte, kaputte Jeans (**mindestens zu 95 % aus Baumwolle**) abgeben:



Sollte hier keine Adresse stehen, dann findest du im Internet eine Übersicht der Sammelstellen unter: jeans-recycling.org



Möchtest du auch eine Sammelstelle eröffnen? Oder mehr Infos zum Jeans-Recycling erfahren? Dann schreibe uns eine Mail an: jeans@iglu-gug.org

IGLU gUG

Sudermanplatz 1 · 50670 Köln

Tel.: 0221 – 423 146 93

www.jeans-recycling.org



JEANS- RECYCLING

.ORG

Neue Sammelstelle eröffnet

**TEXTILMÜLL REDUZIEREN
UND RESSOURCEN SCHONEN!**

**SAMMELT MIT UNS GEMEINSAM
ALTE JEANS – NUTZT DEN WERT-
VOLLEN (ROH)STOFF DENIM!**

Hast du alte, kaputte Hosen, Röcke oder Jacken aus Jeans?

Dann bring sie zu uns in die blaue Jeans-tonne! Reiner Denimstoff ist sehr gut recycelfähig und sollte daher nicht im Textilmüll landen. Voraussetzung: **Mindestens 95 % Baumwolle** muss drin sein!

Die Jeansfasern werden zu neuem Garn aufbereitet, das spart sehr viele Ressourcen und schont das Klima.



Gut zu wissen:

Jedes Jahr werden weltweit über 12 Milliarden Tonnen Baumwolle angebaut – nur für unsere Kleidung. Davon werden über 30 Prozent zu Jeans verarbeitet.

Das verbraucht Unmengen Wasser – umgerechnet **circa 8.000 Liter pro Jeans**. Hinzu kommen noch der Ausstoß von bis zu 35 kg CO₂ und jede Menge Chemikalien, die eingesetzt werden – das ist die traurige Ökobilanz von Jeans aus konventioneller Baumwolle.



Also was tun?

Ganz einfach: Den alten Denim-Rohstoff weiter nutzen! Kleidungsstücke aus recycelten Jeansfasern **sparen rund zwei Drittel des Wassers** und es entstehen viel weniger CO₂-Emissionen bei der Produktion.

Dadurch sind sie wesentlich klimafreundlicher. Achte beim Kleiderkauf zudem auf eine faire Produktion und ökologische Materialien. Kaufe nur nach Bedarf, auch das schont das Klima.

